

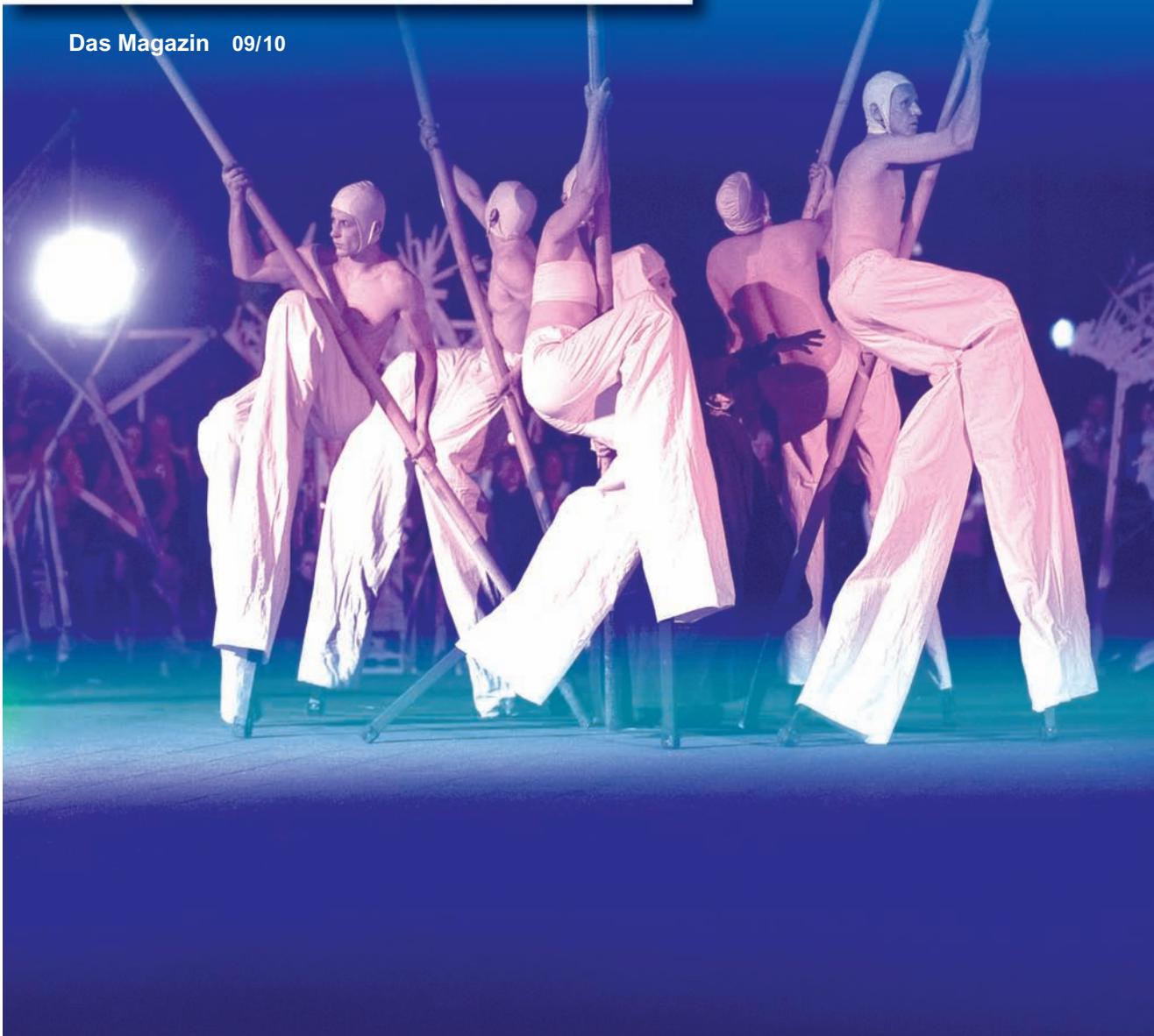
Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 09/10



Einmalig
BIP am Rudolphsplatz

Aktiv
Theater Marburg

Engagiert
Anna Kahl

Ausgeglichen
Stadthaushalt

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



**Schon mal vormerken:
Am 19. September in die Stadt ohne Auto!**



Eröffnung der Marburger „Arbeitsstelle Marcel Reich-Ranicki für Literaturkritik in Deutschland“ mit dem Ehrengast und Prof. Dr. Thomas Anz (5.7.10)

Foto: Unipresse



Kulturmesse: Die internationale Kulturvielfalt des Richtsbergs präsentiert sich im Stadtzentrum (13.6.10)

Foto: Rimbach



Bezugsfertig: Der Erweiterungsbau der Martin-Luther-Schule, außen betongrau innen signalgrün (1.7.10)



Landesehrenbriefe als Dank und weiteren Ansporn für: Dr. Hartmut Jungclas, Karl-Heinz Pfeif und Andreas Schoenwandt (7.7.10)



Freie Fahrt für Kanuten und Radler: Die neue Drehbrücke am Schwarzen Wasser (15.6.10)



Der Emil-von-Behring-Preis für seine richtungweisende virologische Forschung geht an Prof. Dr. Hans-Dieter Klenk (30.6.10) Foto: Novartis Behring



Ein Leben für den Sport und die Gemeinschaft: Die Goldene Stadt-Sportplakette erhält der Altfußballer Ernst Muth (29.6.10)



Sieger im Zweikampf und beim Abpfiff: Eintracht Frankfurt gegen Marburg Allstar-Team 3:0 (18.7.10) Foto: Waldinger



Abschied in den Ruhestand nach 19 Jahren HLT-Intendanz: Die Goldene Ehrennadel als Dank der Stadt für Ekkehard Dennewitz (26.6.10) Foto: Krauskopf

Die Sommerferien sind vorbei

... und damit für viele Menschen auch die Urlaubszeit. Ich hoffe, Sie hatten eine gute, erholsame Zeit, egal, ob Sie verreist waren oder in Marburg geblieben sind. Ich wünsche einen guten Start in den Alltag, Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Universitätsstadt Marburg ist eine Stadt, in der das historische Erbe nicht nur bewahrt wird, sondern einfließt in die Gegenwart und somit auch die Zukunft der Stadt bestimmt. Ich verweise – mit Blick auf die Geschichte Marburgs – gern auf die drei Säulen, auf denen Marburg als Stadt ruht. Das sind Elisabeth von Thüringen, Landgraf Philipp von Hessen und Emil von Behring. Die heilige Elisabeth steht für Mitgefühl, für Anteilnahme, Fürsorge und Hilfsbereitschaft. Und sie hat mit ihrem Wirken für arme und hilfsbedürftige Menschen vorgelebt, was Toleranz ist. Landgraf Philipp von Hessen, der Großmütige genannt, war ein bedeutender Verbündeter Martin Luthers und machte Hessen zu einem Zentrum der Reform, die nahezu alle Bereiche des öffentlichen Lebens verändern sollte. 1527 gründete er die Universität Marburg, die erste protestantische Hochschule der Welt. Emil von Behring ist ein Mann der Neuzeit. Er ist der erste Nobelpreisträger für Medizin, und er hat durch seine Fähigkeiten den Grundstein gelegt für den Wirtschaftsstandort Marburg. Diese drei Persönlichkeiten gehören zu Marburg. Diese drei Säulen mit heutigem Fundament haben es verdient, an einem zentralen Ort in der Stadt augenfällig präsent zu sein. Das Parkhaus Pilgrimstein ist ein solcher Ort. Der gläserne Außenaufzug an diesem Gebäude ist eine geeignete Reproduktionsfläche für die künstlerische Umsetzung der „Botschaft“, die die heilige Elisa-

beth, Landgraf Philipp und Emil von Behring zu verkünden haben: Die Universitätsstadt Marburg ist eine Stadt, die geprägt ist durch Toleranz, Talent und Technologie. Eine „Spiegel-Folie“ in Höhe der Passanten bezieht jede Einzelne und jeden Einzelnen ein. Das Spiegelbild drückt aus: „Du bist wichtig für die Zukunft.“ Und eine chinesische Weisheit besagt: „Wer sich im Spiegel sieht, denkt über sich selbst nach und zerstört nicht.“

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister



Marburgs 3T: Toleranz, Talent und Technologie

Marburg im September

BiP – Hessenweit einmalig	4
Der Marktplatz regt sich	6
Spielräume sichern	7
Theater Marburg	8
Marburger Drogen- und Suchtberatung	9
Das Barlach-Kreuz	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im September	13
Marburg im September	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)

Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20 a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr.10/10: 8.9.10

Titelbild: Start in die Saison mit dem Theater Marburg



Foyer des Beratungszentrums.

Auch die Altenhilfe der Universitätsstadt Marburg, u.a. mit der Geschäftsführung des Seniorenbeirates und der Erstellung des Wegweisers für Senioren sowie die neugeschaffene Altenplanung, ist jetzt im Beratungszentrum untergebracht. Diese Stabsstelle befasst sich insbesondere mit der Weiterentwicklung und Ausweitung städtischer Angebote, der Konzipierung tragfähiger und zukunftsorientierter Projekte und Vorhaben. Ebenso wird die Kooperation mit den in diesem Bereich tätigen Freien Trägern und Einrichtungen sowie deren Vernetzung gefördert.

Ebenfalls „Am Grün 16“, so die offizielle Adresse, ist der Pflegestütz-

Mit einem Alter von rund 60 (Tagen) ist das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt in Marburg noch recht jung unter den Alten. Doch lässt sich bereits heute absehen, dass dieses neue, hessenweit einmalige Angebot verschiedener Träger unter einem Dach und in gemeinsamer Verantwortung aus der sozialen Landschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Feierlich eröffnet werden konnte das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt in Marburg bereits am 1. Juli unter Beteiligung von Oberbürgermeister Egon Vaupel, der Sozialdezernenten von Stadt und Landkreis, Dr. Kerstin Weinbach und Dr. Karsten McGovern, des Architekten Mathias Ehrig sowie der Vertreter der Träger und des Seniorenbeirates. Das Beratungszentrum steht seitdem der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Unter einem Dach werden am Rudolphsplatz die Dienste verschiedenster Träger angeboten. Das städtische Pflegebüro mit seinem erweiterten Aufgabenspektrum rund ums Wohnen im Alter bietet am neuen Ort die seit zehn Jahren in Marburg bewährte Beratung zu Pflege und Hilfe an:

- für Pflegebedürftige und Behinderte jeden Alters sowie ihre Angehörigen,
- für Organisationen und Einrichtungen im Pflegebereich,

■ Hessenweit einmalig:

BiP – Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt in Marburg

- für Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche,
- für Ärztinnen und Ärzte sowie andere Beratungsstellen.

Das Pflegebüro bietet telefonische und persönliche Beratung im Pflegebüro sowie auf Wunsch bei Hausbesuchen, Informationsmaterial sowie Informationsgespräche für Gruppen.

punkt in gemeinsamer Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf sowie der Pflege- und Krankenkassen zu finden. Er bietet Information, Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Koordination bei allen Fragen rund um Pflege und Versorgung für Menschen aus dem gesamten Einzugsgebiet des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Der Pflegestützpunkt arbeitet mit allen Ein-

Bald ein geläufiges Kürzel: BiP.





Sie ist zuständig für die städtische Altenplanung: Dr. Petra Engel



Nicola Konnerth, Pflegeberatung des Pflegestützpunkts des Landkreises

richtungen und Diensten zusammen, die mit Fragen der Prävention, Rehabilitation, Pflege und Hilfen zur Lebensgestaltung befasst sind. Die Alzheimer-Gesellschaft ist auch im „BiP“ dabei. Sie ist ein Zusammenschluss von Personen, die mit der Alzheimer-Krankheit, aber auch anderen seelischen Erkrankungen im Alter, als betreuende Familienangehörige oder im Rahmen ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit, zu tun haben. Das Angebot umfasst Betreuungsgruppen für Demenzkranke zur stundenweisen Entlastung Angehöriger, Gesprächskreise für Angehörige, Sorgen-telefon für Betroffene und Angehörige, Urlaubsangebote für Demenzkranke und Angehörige sowie Wohngruppen für Menschen mit Demenz. Als weiterer Träger ist am Rudolphsplatz der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung vertreten. Er informiert in allen Fragen der rechtlichen Vertretung (Betreuung und Vollmacht) durch Vorträge, Einzel-, Familien- und Gruppengespräche, wirbt Menschen, die sich für eine rechtliche Betreuung interessieren, informiert sie über dieses Ehrenamt und führt sie in die Betreuungsarbeit ein. Zugleich werden ehrenamtliche Betreuer und

Bevollmächtigte beraten, unterstützt und geschult. Interessierten wird Hilfe geboten bei der Erstellung von Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen. Zu den Angeboten im Beratungszentrum gehört auch die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf für Interessierte jeden Alters. Sie informiert, berät und qualifiziert Freiwillige und bietet Fortbildungen im Ehrenamt an. Kontakte zu möglichen Einsatzfeldern werden hergestellt und unter den Freiwilligen ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch angeboten. Die Freiwilligenagentur initiiert, organisiert und führt Projekte durch, um das freiwillige Engagement in Marburg und Umgebung zu fördern. Im Beratungszentrum steht die Freiwilligenagentur für das aktive und verantwortliche Alter(n). Ältere übernehmen heute zunehmend gesellschaftliche Verantwortung und engagieren sich ehrenamtlich in vielfältigen Bereichen – zur Förderung von Kindern, in öffentlichen Einrichtungen wie Schwimmbad oder Bücherei. Oft sind es Seniorinnen und Senioren, die diese Angebote nicht allein in ihrem Bestand sichern, sie stellen sie ebenfalls mit einer besonderen Qualität aus, die oft ausschließ-

lich durch freiwilliges Engagement möglich wird. Neben diesen festen Anbietern im Beratungszentrum gibt es weitere, die dort turnusmäßig ihre Dienste anbieten. Bisher sind dies z.B. die beiden Ehrenamtsprojekte „Beschwerdestelle Altenpflege“ mit einer Sprechstunde zwei Mal wöchentlich sowie die Marburger Wohnungsbörse. Diese Initiative steht bei der Suche nach barrierefreien und barrierearmen Wohnungen für ältere und behinderte Menschen zur Seite. Unterstützung wird auch bei der Suche nach einer Tauschwohnung angeboten. Weitere Anbieter und Projekte werden im nächsten Frühjahr nach der Ausweitung der Beratungsfläche auf das gesamte Erdgeschoss als Mitwirkende hinzukommen. Das Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt Am Grün 16 ist ein offenes Haus. Kommen auch Sie einfach einmal vorbei, um sich zu informieren oder die wechselnden Ausstellungen anzusehen. **Schon heute lade ich Sie ganz herzlich zu unserem Tag der Offenen Tür am Freitag, 29. Oktober 2010 ein.** Dr. Petra Engel



Zentral in Marburgs Mitte, ist das neue Beratungszentrum am Rudolphsplatz erreichbar.



Bürgernahe Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten:
 Montag-Mittwoch: von 8.30-16.00 Uhr
 Donnerstag: von 8.30-18.00 Uhr
 Freitag: von 8.30-12.30 Uhr
 Weitere Termine nach Vereinbarung



Diese muntere Truppe wird am 1. und 2. September den Marktplatz aufmischen.

wechslungsreiche Straßenkunst wird präsentiert von Künstlern, Akrobalen, Artisten, Musikern und Darstellern, die sich unter dem Namen „PlatzRegen“ zusammengefunden haben. Mit atemberaubender Jonglage, musikalischen Leckerbissen, mitreißendem Tanz und ungewöhnlicher Akrobatik ziehen sie die Gäste der Straßencafés, diebumelnden Passanten und die Bewohner der Oberstadt in ihren Bann. Das besondere Improvisationstalent der Protagonisten und ihre unwiderstehliche Komik fasziniert nachhaltig. Überall auf dem Marktplatz passieren unerwartete Dinge, überall ist Schauspiel

Der Marburger Marktplatz hat es in sich – er ist DIE Naturbühne der Stadt. Das wissen Künstler unterschiedlicher Couleur, Passanten und Zuschauer wie auch die Anrainer des Marktes und der Oberstadt zu schätzen. Wie sehr, das zeigt sich einmal mehr am 1. und 2. September dieses Jahres.

Der Marktplatz regt sich

■ PlatzRegen in Marburg
am 1. und 2. September 2010

Der Platz regt sich – und wie! Die Anrainer des Marktplatzes haben sich zusammen gefunden, um dieses besondere Erlebnis in Kooperation mit der Waggonhalle Kulturzentrum e.V. zu ermöglichen. Die Anrainer, das sind der Werbekreis Oberstadt, diverse Gastronomen, der Fachdienst Kultur und die „neuen Bewohner“ der bürgernahen Oberstadt wache: Mitarbeiter/innen des Ordnungsamts, der Polizei und der Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM). Diese werden am 1. September bereits ab 18.00 Uhr die Besucher am Marktplatz mit einem „Tag der offenen Tür“ begrüßen. Das

Ordnungsamt präsentiert sich mit dem Projekt „Gewalt-Sehen-Helfen“, die Polizei animiert zum Mitmachen bei der Aktion BoB, und die MTM stellt ihr Informationsangebot vor.

Apropos vorstellen – nach acht Monaten erfolgreicher Interims-Geschäftsführung durch Dr. Richard Laufner wird der neue Leiter der MTM, Klaus Hövel, von Oberbürgermeister Egon Vaupel um 19.00 Uhr offiziell in sein Amt eingeführt. Und ab 20.00 Uhr schließlich beginnt „PlatzRegen“! Nicht von dem Naturereignis ist die Rede, sondern von kulturellem Hochgenuss. Ab-

und Gaukelei – ein wahrer Platzregen der Straßenkunst wird hier niederprasseln.

Und wer am 1. September das Spektakel verpasst hat (oder noch nicht genug gesehen hat), der hat am 2. September nochmals die Möglichkeit, das Ensemble von „PlatzRegen“ ab 20.00 Uhr auf dem Marktplatz zu erleben. An diesem Abend laden auch die Geschäfte der Oberstadt zum Einkaufen bis 22.00 Uhr ein. Künstler, Gewerbetreibende, Gastronomen und alle Anrainer freuen sich auf zahlreiche neugierige Besucher, die dieses Erlebnis nicht versäumen möchten.

Auch Sie werden ihn lieben!



Seefelder Möbelwerkstätte GmbH



... und was wir nicht haben, besorgen wir für Sie

GÜTERBAHNHOF 12
DAS WOHNMAGAZIN

Neue Kasseler Straße 1-3
direkt neben d. Hauptbahnhof
35039 Marburg
Tel.: 06421-6200318
Fax: 06421-8892442
www.gueterbahnhof12.de
info@gueterbahnhof12.de
Jeden 1. Sonntag im Monat
von 13-18 Uhr geöffnet

Spielräume sichern

■ Eine Zwischenbilanz

Die Aufgabe und die Kunst der Politik besteht zu einem nicht unwesentlichen Teil darin, das Geld, das der Staat von den Bürgerinnen und Bürgern einnimmt, sinnvoll, nachhaltig und nutzbringend wieder auszugeben. Um diese Entscheidung, die nicht immer ganz einfach ist und die die Haushaltsberatungen mitunter sehr lebendig macht, überhaupt treffen zu können, müssen erst einmal Entscheidungsspielräume da sein.

Die Stadt Marburg hat sich diese Spielräume über viele Jahre hinweg geschaffen. Umso wichtiger ist es, sie jetzt in einem wirtschaftlich und finanziell schwierigen Umfeld zu bewahren.

Die Zeiten werden härter. Das habe ich als Kämmerer den Stadtverordneten bei der Einbringung des Doppelhaushalts 2010/2011 im April 2010 bereits angekündigt. Eine Zwischenbilanz für das erste Halbjahr 2010 und ein Ausblick bis in das Jahr 2011 zeigen, dass ich recht hatte.

- So lagen die Ausgaben der Stadt im ersten Halbjahr 2010 um rd. 5 Mio. EUR höher als die Einnahmen.
- So hat die Stadt in diesem Zeitraum zwar schon 11,5 Mio. EUR in-

Die verantwortungsbewusste Haushaltswirtschaft der Stadt ermöglicht es, zum Beispiel die ausgezeichneten Standards der Infrastruktur zu erhalten.

vestiert; das sind aber erst rd. 20% der für 2010 geplanten Investitionen.

- So wird der Kassenbestand der Stadt, also die Liquidität, die zum Halbjahr bei über 30 Mio. EUR lag, zum Jahresende bis auf einen Rest abgeschmolzen sein.
- So will das Land den Kommunen 2011 360 Mio. EUR aus dem kommunalen Finanzausgleich entziehen.
- So wird die Stadt im Jahr 2011 erstmals seit Jahren wieder Kredite am Kapitalmarkt aufnehmen müssen.

Das muss uns nicht in Panik versetzen. Auch das habe ich in meiner Haushaltsrede ausgeführt, und auch das aus gutem Grund.

- Schließlich hat die Stadt in den letzten Jahren ihre Schulden um 65 Mio. EUR reduziert. Das spart im Jahr allein um die 3 Mio. EUR an Zinsen und Tilgung.
- Schließlich ist das mit ein Grund dafür, dass im ersten Halbjahr die

Habenzinsen der Stadt um 300.000 EUR über den Sollzinsen lagen.

- Schließlich kann die Stadt voraussichtlich alles in diesem Jahr von dem Geld bezahlen, das sie bereits in der Kasse hat, braucht also keine Kredite aufzunehmen.

Die Stadt Marburg kann und wird deshalb auch künftig im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit viel Geld ausgeben

- für die städtische Infrastruktur wie z.B. Sportstätten, Grünflächen, Bürgerhäuser, Radwege;
- für die Stärkung der heimischen Wirtschaft;
- für die Unterstützung der unerlässlicheren Arbeit der vielen Vereine und Initiativen

und damit schließlich für die Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt.

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

GEBEN SIE JEDEM TAG EINE ANDERE FARBE!




DIBBERN
Solid Color
in 37 Farben


Ketznerbach
WOHN-ACCESSOIRES

INH. SILVIA HINKEL
KETZNERBACH 12
35037 MARBURG
TEL.: (0 64 21) 6 66 35
FAX: (0 64 21) 69 00 86
INFO@KETZNERBACH12.DE
WWW.KETZNERBACH12.DE

HESSISCHES LANDES THEATER MARBURG

■ Das Hessische Landestheater startet mit einem dreitägigen Eröffnungsfest in die nächste Spielzeit

Noch wenige Tage vor den Theaterferien, die am 11.7.2010 begannen, war im Hessischen Landestheater Marburg nichts von Ferienruhe zu spüren. Denn bereits kurz nach dem Spielzeitbeginn lädt das Hessische Landestheater Marburg unter der neuen Leitung von Matthias Faltz vom 17. bis 19.

September zu einem Eröffnungsfestival ein. Und ein dreitägiges Theaterfest mit drei eigenen Premieren an drei Spielstätten, mit zahlreichen europäischen Gastspielen und Open-Air-Spektakeln an verschiedenen Orten Marburgs und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm will vorbereitet sein.

Am 17.9. um 18.30 Uhr eröffnet die „Compagnie Beau Geste“ mit einem ungewöhnlichen Pas de deux zwischen Bagger und einem Tänzer das Eröffnungswochenende und beschreibt eigenwillig den Übergang vom Bauabschnitt des Foyerumbaus am Theater am Schwanhof zum Geschehen auf der Bühne. Mit „Hamlet“ folgt die mit Spannung erwartete, erste Premiere des Theaters, und im Anschluss lässt die Feuertruppe „firedance“ auf dem Theatervorplatz in ihren Lichtskulptu-

ren Tanz mit Feuer und Lichtjonglage zu einer neuen Ausdrucksform verschmelzen. Während des ganzen Wochenendes serviert „Bruno Pilz“ als 2-Personen-Menü frisches Figurentheater gewürzt mit modernen Projektionstechniken, die Party des ersten Festivaltages gestalten die „Apparatschiks“ mit ihrem übermütigen Mix aus Trinkliedern, Ska, Rock, lyrischen Balladen und Polka in der Black Box.

Der zweite Tag des Theaterfestes (18.9.) steht ganz im Zeichen des Weltkindertages, der in diesem Jahr auf dem Gelände des Hessischen Landestheaters Marburg und der Musikschule Marburg gefeiert wird. Zusammen mit Unicef, der Musikschule Marburg, dem Kinderschutzbund, der Waggonhalle, der Kunstwerkstatt und weiteren Marburger Einrichtungen wird der Ehrentag der Kinder unter das Motto „Keine Gewalt gegen Kinder“ gestellt. Ein abwechslungsreiches Programm auf und neben den Bühnen, Figurentheater, Musik für Kinder und von Kindern, Schmink- und Kostümstände, Infobereiche und noch vieles mehr erwartet die kleinen und großen Besucher von 14 bis 18 Uhr. Anschließend bahnen sich „Grottest Maru“

und die italienische Mabö-Band in einer großen Straßenparade den Weg durch die Marburger Innenstadt bis zur Stadthalle. Ab 19.30 Uhr lockt die Premiere des eigenwilligen Theater-Musicals von Waits, Wilson und Borroughs „The Black Rider“, und die hessischen Blues-Brüder „Straight Bourbon“ laden mit einer Mischung aus Entertainment, Witz und heißem Rhythm'n'Blues der 60er und 70er zur Party des zweiten Festtages.

Das preisgekrönte Figurentheater „Das Helmi“ zeigt als erste Gasttruppe am dritten Tag des Eröffnungsfestes um 17 Uhr mit Schaumstoffpuppen eine schräge Adaption von Luc Bessons Thriller „Leone der Profi“. Das international ausgezeichnete Maskentheater „Familie Flöz“ verwandelt mit seinem Stück „Hotel Paradiso“ ab 19 Uhr die Bühne im Theater am Schwanhof in einen bizarren Familienbetrieb des Hotelgewerbes. In der anschließenden Premiere von „Theater der Finsternis: Der Sturm“ tappt man wortwörtlich im Dunkeln, denn in dieser Inszenierung wird gänzlich auf Licht verzichtet und konsequent mit der Lichtlosigkeit gearbeitet. Zu guter Letzt sorgen die Bands „VEB Elektrokohle“ und „Annie Bonny and the hinking sinking ladies“ in der Black Box mit ihren ästhetisch-musikalischen Klanggebäuden für einen eröffnungsfestwürdigen Abschluss.

Die **Abendkasse** des jeweiligen Spielortes öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn:

Theater am Schwanhof, Stadthalle - Erwin-Piscator-Haus und Fürstensaal im Landgrafenschloss.

Achtung: Das Team der Theaterkasse ist vom 11.7.2010 bis 29.8.2010 in der Spielzeitpause.

Spielzeitbeginn ist am 25.8.2010

Neue Theaterhomepage:

www.theater-marburg.de

Kartenverkauf

Theaterkasse in der Stadthalle -

Erwin-Piscator-Haus

Biegenstr. 15, 35037 Marburg

T 06421. 25 60 8

F 06421,99 02 41

E kasse@theater-marburg.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr und

15 - 18.30 Uhr, Sa 9 - 12.30 Uhr



Edlunds

SCHWEDISCHE
KÜCHE

Direkt in der Oberstadt Markt 15 - Marburg
Telefon 064 21. 166 93 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag ab 11 Uhr
Samstag / Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Die Sucht- und Drogenberatung der Diakonie stellt sich heute als größter Dienstleister ambulanter Suchthilfe im Landkreis Marburg-Biedenkopf dar. Ein multiprofessionelles Team von insgesamt 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterstützt von drei Verwaltungskräften, bietet an den Standorten Marburg und Stadtallendorf eine differenzierte Palette von Beratungs- und Behandlungsangeboten für Menschen mit stoffgebundenen sowie nicht stoffgebundenen Suchtproblemen an.

Über die Kernaufgaben von Beratungs-, Informations- und Motivationsgesprächen für Betroffene und Angehörige bieten wir spezielle Angebote wie

- Ambulante Rehabilitation
- Nachbetreuung nach stationärer Behandlung
- MPU-Vorbereitung für alkohol- oder drogenauffällige Kraftfahrer
- HaLT (Hart am Limit) Gesprächs

Sonntag 19.9.2010:

„In die Stadt ohne mein Auto“ – „Marburg mobil erleben“ – „Tag der Lahn“

Am Sonntag, den 19.9.2010 werden in der Zeit von 10 bis 18 Uhr Aktionsangebote rund um die Mobilität zum Mitmachen animieren: „An- wie Abfahren ohne Auto“ findet rund um den Elisabeth-Blochmann-Platz, den Erlerning, Wolfstraße, Uferstraße und die Lahnwiesen statt. Hier besteht die Möglichkeit, verschiedene Verkehrs- und Fortbewegungsmittel auszuprobieren – ob aktiv per Pedes, mit den verrückten Fahrrädern, dem Power Ball, den Elektro-Fahrrädern, mit Kanus und Kajaks oder auf einem Drahtseilparcours oder passiv als Mitfahrer in einem Rikscha-Taxi, den Segways oder dem Drachenboot: es gilt neue „Wege“ der Bewegung auszuprobieren und zu entdecken.

Details erfahren Sie im Internet: <http://www.marburg.de/detail/38176>

■ Feiert am 3. September ihr 40-jähriges Bestehen:

Marburger Sucht- und Drogenberatung



- angebot für Jugendliche nach Alkoholvergiftung im Krankenhaus
- Spezielles Beratungsangebot bei Glücksspielsucht (Landesprojekt)
 - Psychoziale Begleitung bei Substitution
 - Projekt „Go Onlife“ zur Beratung und Prävention bei Mediensucht

Außerdem an unserem Standort Stadtallendorf :

- Die Fachstelle für Suchtprävention des Landkreises Marburg-Biedenkopf
- Betreutes Einzelwohnen für Suchtkranke

Am Freitag, den 3.9.2010, begeht die Sucht- und Drogenberatung des Diakonischen Werkes Oberhessen ihr

40-jähriges Jubiläum in einer Festveranstaltung.

Anlässlich des Jubiläums präsentiert die Beratungsstelle darüber hinaus am 1.9.2010 um 19.30 Uhr und am 2.9.2010 um 11.00 Uhr unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Egon Vaupel das Theaterstück „Big Deal?“ des Saarbrücker Jugendtheaters Überzerg. „Big Deal?“ ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Pubertät und Identität, ein Stück über Drogensucht, Sehnsucht und das schwierige Experiment Familie.

Die Vorstellung im Theater am Schwanhof am 2.9. ist für Schulklassen (ab 14 J.) reserviert, zur Abendvorstellung am 1.9. sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

WELCOME HOTEL MARBURG ****

IM HOTEL IST DIE TANTE DIE ENTSPANNTERE VERWANDTE!

Haben Sie für Ihren Besuch keinen Platz? Macht nichts!
Profitieren Sie von unseren Sonderpreisen* für Marburger!

Preise Übernachtung
im EZ **€ 62,00**
im DZ **€ 87,00**
inkl. leckerem Frühstücksbuffet auch für Sie als Bucher!

Rufen Sie uns an unter 06421/918-0 oder informieren Sie sich
unter: www.welcome-hotels.com

Erholung pur

* Begrenztes Kontingent, buchbar von Freitag bis Montag



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: +49 (0)6421/918-0
F: +49 (0)6421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotels.com



In keiner Geschichte über die Elisabethkirche und das Kruzifix von Ernst Barlach fehlt eine Bemerkung über den mutigen Baurat Schwedes, der unter Einsatz von Amt und Leben das Barlachkreuz vor der Vernichtung bewahrt haben soll. Bei genauerer Prüfung der Akten im Hessischen Staatsarchiv Marburg und im Landesamt für Denkmalpflege Hessen stellt sich die Sachlage jedoch etwas anders dar.

Es ist durchaus richtig, dass Baurat Wilhelm Schwedes am 6. Dezember 1938 das Barlachkreuz aus der Elisabethkirche in das Bauamt transportieren ließ, wo es bis nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in einer Bodenkammer lag. Schon bei einer Begehung im Herbst 1936 hatte eine Kommission im Beisein des Oberpräsidenten Prinz Philipp von Hessen das Kunstwerk von Ernst Barlach als „entartet“ eingestuft. Der Kirchenvorstand, dem nahegelegt wurde, an Stelle des Barlachschen Christus ein anderes Kreuz anzubringen, stellte jedoch in einer Sitzung am 5. November 1936 fest, dass „die Gemeinde kein Interesse“ daran habe, den „Barlachschen Christus auf dem Kreuzaltar gegen ein anderes Kunstwerk einzutauschen“.

Der Oberpräsident war bestrebt, einen Kompromiss herzustellen. Er hatte schon am 3. März 1938 der Gemeinde ein Standkreuz für den Kreuzaltar geschenkt, damit es Pfarrer Dr. Hans Schimmelpfeng leichter falle, das Barlachkreuz, den Stein des Anstoßes, beiseite zu räumen. Und wirklich, Schimmelpfeng teilte

dem Konservator am selben Tag mit, dass das Barlachkreuz vorerst auf dem Grab der Heiligen Elisabeth seinen Platz gefunden habe. Auch der Kirchenvorstand musste nach einem Gespräch zwischen Pfarrer und Konservator in der Elisabethkirche Anfang Juli erkennen, dass ein Widerstand gegen die Regelung sinnlos war; folgerichtig erklärte er sich in der Sitzung am 4. Juli 1938 bereit, dann statt des Barlachschen Kruzifixus das Geschenk des Prinzen Philipp von Hessen auf den Kreuzaltar zu stellen, unter der Bedingung, dass die wiederholt gegebene Zusage gehalten wird, dass der Barlachsche Kruzifixus eine andere würdige Stätte innerhalb der Elisabethkirche finde.

Nach diesem Kompromiss glaubten Pfarrer Schimmelpfeng und der Kirchenvorstand, dass nun Ruhe eingekehrt sei. Doch als die schriftliche Fassung des Gespräches in der Elisabethkirche am 9. Juli 1938 eintraf, fand Schimmelpfeng zwar alle Punkte der Abmachung bestätigt, zu seinem Erstaunen hieß es aber am

Schluss: „Empfehlen würde ich, das Kruzifix von Barlach in einem verschlossenen Raum aufzubewahren.“ Weder Pfarrer Schimmelpfeng noch die Kirchengemeinde waren jedoch bereit, der Empfehlung zu folgen.

Am 4. November 1938 verfügte der Regierungspräsident in Kassel, „das Zeugnis eines abgeirrten Kunstempfindens zu entfernen und der Gemeinde zur Aufbewahrung an einem dem öffentlichen Verkehr nicht zugänglichen Ort zu übergeben“. Baurat Schwedes, der ab 26. März 1938 Oberbaurat Henrich als Vorstand des Staatlichen Staats-hochbauamts I. abgelöst hatte, sandte am 9. November 1938 die Verfügung des Re-

Das Barlach-Kreuz in der Elisabethkirche

■ Durch staatliche Entscheidung vor der
Einschmelzung bewahrt

gierungspräsidenten an den Vorstand der Lutherischen Kirchengemeinde Marburg. Die Akten schweigen darüber, warum Baurat Schwedes das Barlachkreuz, als er am 6. Dezember 1938 seine Entfernung laut Verfügung durchsetzte, weder – wie angeordnet – der Gemeinde zur Aufbewahrung übergeben, noch Pfarrer Schimmelpfeng vorher informiert hat. Der Kirchenvorstand musste diese Aktion – wie er festhielt – „mit größter Entrüstung und tiefstem Schmerz“ erdulden.

Das oben beschriebene Verhalten spricht eigentlich schon dagegen, dass Baurat Schwedes einen Sinn für religiöse Belange oder für moderne Kunst besaß. Noch deutlicher zeigt aber der Inhalt eines Schreibens vom 19. April 1940 an den Regierungspräsidenten seine Einstellung zum Barlachkreuz, in dem er „um Entscheidung [bat], ob das Kruzifix auch unter die künstlerischen Gegenstände fällt, die eingeschmolzen werden können. G. F. bitte ich um Ermächtigung zur Auslieferung



Auf den mit 371,7 Höhenmetern Marburgs höchsten Aussichtspunkt führt zunächst der Weg. Sodann geht es noch einmal 36 Treppen-Meter hinauf im Kreise über die gesuchte Treppe im Kaiser-Wilhelm-Turm/Spiegelslustturm. Der Auf-

stieg wird belohnt mit einem grandiosen Rundblick auf Marburg und ist im Vergleich zum Aufstieg im Ulmer Münster mit 142 Metern und 768 (!) Treppenstufen ein Spaziergang. Richtig getippt (und nicht mit der Wendeltreppe verwechselt) hat u.a. Sabine Alexander, Zwischenhausen 14, Mbg.

Der „Röntgenblick“ gab einen Blick hinter die ehemalige Putzfassade frei, und es bedurfte erheblichen Sanierungsaufwandes, um diese Gebäude zu dem zu machen, was sie heute sind: Schmuckstücke Marburgs. Die Bewohner schätzen auch das prächtige Innenleben mit reichem Stuckschmuck. Der Komplex ist auch heute darüber hinaus ein gutes Beispiel für eine gelungene Kombination von alt und neu ... Machen Sie sich also wieder auf den Weg durch das alte Städtchen! Ihr möglicher Lohn: Die Stadtschrift zur Mittelalterlichen Synagoge in Marburg.



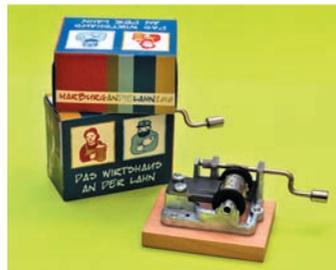
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 201346 oder 201378 bis zum 8.9.2010.
Rainer Kieselbach

um Ermächtigung zur Auslieferung an die Adolf Hitler Spende.“ Seine Begründung lautete: „Da der Corpus massiv aus Bronze gegossen ist, hat dieser ein erhebliches Bronzege-
wicht.“

Nach Absprache mit dem Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung erging am 2. August 1940 folgende Entscheidung: „Ich ersuche, den Kruzifixus von Barlach weiterhin unter Verschluss zu halten, nicht aber zur Verwertung des Metalls abzuliefern. Die Einschmelzung eines Kruzifixus muß aus kirchenpolitischen Gründen besonders während des Krieges vermieden werden.“ Nach dieser Bestimmung aus Berlin und dem Ratschlag aus Kassel erhielt Inspektor Müller den Schlüssel zur Bodenkammer, in dem bis zum Sommer 1945 das Barlachkreuz ruhte. So war nicht etwa „Barlachs Werk dem nationalsozialistischen Bildersturm durch Baurat Schwedes Mut entronnen“, wie Hermann Bauer in seinem Buch über die Elisabethkirche (S. 127) meint; sondern der kirchenpolitischen Situation und vor allem der Klugheit des Oberbaurats August Bode in Kassel ist es zu verdanken, dass das Kruzifix erhalten blieb.
Margret Lemberg

Immer die „alte Leier“...

Bei der MTM gibt es zum Themenjahr „Marburg an die Lahn“ eine Spieluhr (Drehorgel) mit dem Lied-Motiv „Wirtshaus an der Lahn“ zu kaufen. Die Spieluhr, ein originelles Mitbringsel, gibt es für 5,95 EUR exklusiv bei der MTM. Die attraktive Verpackung zeigt unter anderem eine historische Aufnahme des Marburger Wirtshauses sowie ein Lahn- und ein Schlossmotiv.



Familien-Bildungsstätte (fbs):

Buntes Kirchoffest am Sonntag, 5. September, 15 – 18 Uhr auf dem Lutherischen Kirchhof

„Wende Dein Gesicht der Sonne zu“ mit Aktionen, Tombola und Überraschungen, Essen und Trinken für

Jung und Alt.

Familiengottesdienst um 17.00 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche St. Marien.



- Gardinen
- Polsterei
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge

Emil-von-Behring-Str. 47/Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Ehrenamtliches Engagement im
Weltladen: Anna Kahl Foto: Coordes

Anna Kahl

Schokolade ohne Kinderblut

aus Indien, die Kaffeeinitiative in Honduras und natürlich die Kakao-
bohnen. Schokolade isst die 67-Jäh-
rige nämlich selbst richtig gern. Und
bei den Spezialitäten aus dem Welt-
laden ist sie sich sicher: „Daran
klebt kein Kinderblut.“ Dagegen
müssten die Kinder auf vielen nor-
malen Kakaoplantagen bis heute wie
Sklaven arbeiten.

Seit zehn Jahren steht die gebürti-
ge Frankfurterin ehrenamtlich hinter
der Ladentheke des Weltladens.
Sohn Paul und Tochter Johanna ha-
ben sie für den fairen Handel begei-
stert. Sie arbeiteten schon in den
90er Jahren bei der Initiative mit.
Und als Anna Kahl nach mehr als 30
Jahren als Sonderschullehrerin nach
einer schweren Krankheit vorzeitig
in Rente ging, stieg sie beim Welt-
laden ein: „Ich wollte etwas Sinn-
volles tun“, sagt die 67-Jährige, die
früher in der Frauen- und der Frie-
densbewegung aktiv war.

In diesem Jahr feiert der einst von

kritischen Christen gegründete Mar-
burger Weltladen sein 30-jähriges
Jubiläum. Vom Jutetaschen-Image
der ersten Jahre hat er sich entfernt:
Glasschmuck aus Chile, Gewürze aus
Sri Lanka, Specksteinteller aus Ken-
nia, Trommeln aus Bangladesch, Ge-
schirr aus Thailand, Blechautos, Ba-
bytragetücher, Körbe und handge-
schöpftes Papier gibt es in dem
Laden, der zu den größten und ak-
tivsten Weltläden Deutschlands
zählt. Mehr als 50 ehrenamtliche
Mitarbeiter und drei Teilzeitkräfte
halten die Initiative aufrecht, die
seit dem Umzug in das städtische
Haus am Marktplatz einen Auf-
schwung erlebt: Umsatz und Besu-
cherzahlen haben sich seitdem ver-
dreifacht.

Fair gehandelter Kaffee und Tee so-
wie getrocknete Mangos sind heute
die Renner. Von den Gummibärchen
auf Mango-Basis – sie kommen als
Mango-Äffchen daher – erzählt An-
na Kahl besonders gern. Von ihnen
profitieren Straßenkinder auf den
Philippinen. Die Tatortkommissare
Ballauf und Schenk werben dafür.
Neben dem Ladengeschäft, das An-
na Kahl im Vorstand vertritt, ist die
Bildungsarbeit eine wichtige Säule
des Weltladens. Die Mitarbeiter wol-
len mit Unterrichtsprojekten über
die ungerechten Strukturen des
Welthandels aufklären. Zeitschrif-
ten, Bücher und Lehrmaterialien
können im Laden ausgeborgt wer-
den. Dazu gibt es Vorträge, Diskus-
sionen und Veranstaltungsreihen.
Als Marburg 2009 zur „Hauptstadt
des Fairen Handels“ ausgerufen wur-
de, war Anna Kahl dabei. Schließlich
hat der Weltladen einen maßgeb-
lichen Anteil an der Auszeichnung.

Gesa Coordes

Der Weltladen ist der Mittelpunkt
ihres Lebens. Anna Kahl freut
sich, wenn sie mit ihren Kunden ins
Gespräch kommt: Über die Jonglier-
bälle aus Südafrika, die Seidenschals

Wir machen aus
Fenstern
schöne Aussichten

individuell konzipiert,
inszeniert und montiert von Ihrem
Raum³-Premium-Partner



- Gardinen
- Dekostoffe
- Gardinenstangen
- Planung
- Nähservice
- Montage
- Waschservice





Ketterbach 58 - 62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29
www.ziepprecht-raumausstattung.de

Der Weltladen am Markt ist von Mon-
tag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr so-
wie samstags von 10 bis 16 Uhr ge-
öffnet (Tel. 06421-66610)



The Les Clöchards
Straßenmusikband
So 5.9. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Trio Mendoza
Romantische Kammermusik
So 26.9. 17.00 Uhr,
Musikschule Marburg



SOUND-EXPRESS
Tom Pfeiffer Band
Rock-Classics
Sa 18.9. 21.00 Uhr, Knubbel,
Schwanallee

Tina Teubner
„Aus dem Tagebuch meines
Mannes“
Lieder / Kabarett / Unfug
Fr 24.9. 20.00 Uhr, KFZ



Klaus Hack
Annette Schröter
Holzskulpturen
Arbeiten auf Papier
bis 7.10., Kunsthalle

**Wein und Feinkost
aus Portugal**
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

**HANS-GEORG
FUCHS**
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohauseräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) **22 4 24**

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**

Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de

Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!

**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Marburg im September

THEATER

Fr 03.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

12. Marburger Kabaretttherbst

Henni Nachtsheim: „Den Schal enger schnallen und in die Ohren spucken“

Sa 04.09.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre

zwischen drin

So 05.09.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

12. Marburger Kabaretttherbst

Die Komplizen Figurentheater: mutig, mutig - eine übermütige Geschichte über wahren Mut nach dem Erfolgsbuch von Lorenz Pauli für Kids ab 4

So 05.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

225. Marburger Abend

Freie Bühne

Di 07.09.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 08.09.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop.

Fr 10.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Richard Rogler

Sa 11.09.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Musical: „Francesco und Chiara“

Ein Musical über Franziskus von Assisi mit Solisten, Chor und Band.

So 12.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Story Jam

Erzähl von dir!

Do 16.09.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Marburg Hope

Die Krankenhaus-Impro-Soap, Theater GegenStand

Fr 17.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hamlet

von William Shakespeare

Fr 17.09.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Marburg Hope

Die Krankenhaus-Impro-Soap, Theater GegenStand

Sa 18.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

So 19.09.

20.00 • Hessisches Landestheater, Stuhllager, Am Schwanhof:

Theater der Finsternis: Der Sturm

von William Shakespeare

Di 21.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:

The Black Rider

The Casting of the Magic Bullets

Di 21.09.

20.20 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

fast forward theatre improvisiert

Impro-Theater

Mi 22.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Hamlet

von William Shakespeare

Mi 22.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Vollplaybacktheater

Mi 22.09.

20.15 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop.

Do 23.09.

20.00 • Hessisches Landestheater, Stuhllager, Am Schwanhof:

Theater der Finsternis: Der Sturm

von William Shakespeare

Fr 24.09.

20.00 • Hessisches Landestheater, Stuhllager, Am Schwanhof:

Theater der Finsternis: Der Sturm

von William Shakespeare

Fr 24.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

12. Marburger Kabaretttherbst

Tina Teubner: „Aus dem Tagebuch meines Mannes“, Lieder, Kabarett, Unfug

Sa 25.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:

Himmel Hölle Valentin

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichplatz 15
„Eine Stadt und ihr Fluss – Marburg an der Lahn“. Mo-Do 8.30 - 19 Uhr, Fr bis 13 Uhr (bis 17.09.)

• **Katholische Hochschulgemeinde** Johannes-Müller-Str. 19.

Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr
„Subjektive Stadtansichten“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung)
„Herbst-Zeit-Los“ (bis 17.10.)
Di. – So. 11 - 13 und 14 - 17 Uhr

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
„Annette Schröter – Papierschnitte und Klaus Hack – Skulptur“ (bis 07.10.)

Di-So 11 bis 17 Uhr,
Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17, Fr 9-14 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum für Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u. 14-17 Uhr. (Dauerausstellung)

Liesl Karlstadts gesammelte Szenen mit Karl Valentin. Von Peter Siefert

So 26.09.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
12. Marburger Kabarettberbst
Puppentheater Pulcinella: Der Grüffelo - Das weltberühmte Kinderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Kids ab 3

So 26.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Black Rider
The Casting of the Magic Bullets

Mo 27.09.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Black Rider
The Casting of the Magic Bullets

Di 28.09.

20.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Poetry Slam
„Dead or Alive?“

Do 30.09.

18.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Abgestürzt
Das neue Theaterstück der Theatergruppe Augenschmaus nach dem Film „The Million Dollar Hotel“

Do 30.09.

20.00 • Hessisches Landestheater, Stuhllager, Am Schwanhof:
Theater der Finsternis: Der Sturm
von William Shakespear

KONZERTE

Sa 04.09.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzert
Flötenspektakel mit dem Ensemble Flötenspektakel

So 05.09.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Les Clöchards

Mi 08.09.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Musik der Stille
Querflöte und Clavichord mit Albert Kaul und Frank Michael

Do 09.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Hessisches Landespolizei-Orchester
Benefizkonzert

Do 09.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Becaye Aw
SIBI Tour 2010 mit Helge Norbakken. Westafrikanische Musik trifft auf nordische Klänge

Sa 11.09.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Die Killerpilze
„Lautonom“ auf „Lautobahn-Tour“, support amplify

Sa 11.09.

20.00 • Schloss, Fürstensaal:
Marburger Schlosskonzert
1600 La Nascita, Ensemble „in paradiso“ Frankfurt

Mi 15.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Riot God & guests
Side-Projekt von Monster Magnet

Do 16.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Norman Palm
Pop

Sa 18.09.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Tom Pfeiffer Band
Best of Rock Classics - Reihe Soundex-

press, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

So 19.09.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Junge Talente auf dem Weg nach Oben
Juliana, Songwriterin

Fr 24.09.

20.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg:
Jazz im Turm
Marburg-Jazz-Connection

Sa 25.09.

19.30 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Heftig
Metal, Grind- Hardcore



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker-Menü Kulinarisch an die Lahn

Aperitif-Empfehlung:
1 Glas Prosecco aus dem Valobbiadene
æ

Vitello Tonato Espuma
Rosa gebratene Tranchen vom Kalbsbraten mit Thunfischschaum
wahlweise

Zitronengrassüppchen mit Curry & Kokos & geeiste Gurkensuppe mit frischem Dill & Eismeergarnelen
æ

Kleines Angus Rinderfilet & Schweinelemdchen vom Grill mit Sauce Béarnaise & zweierlei glasierten Karotten und gebackene Kartoffelnudeln
wahlweise

Filets von der Meerbarbe auf Chorizo-Graupen-Risotto & marinierten Blattsalaten
æ

Gebrannte Vanille Crème Brulée mit „Lahneis“ (Joghurtreis mit Waldmeister und Hollunder)

Menüpreis/Pers. € 25,- mit Aperitif € 28,80



So 26.09.

17.00 • Musikschule, Am Schwanhof 68:
Kammermusik
Das Trio Mendoza spielt Werke von
Chopin und R. Schumann

Di 28.09.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Irie Révoltés
Reggae, Ska, Hip Hop

LESUNGEN

So 26.09.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,

Hermann-Bauer-Weg:
„Das Hohelied der Anderen“
Judith Mühlbacher

VORTRÄGE

Mi 01.09.

18.00 • Religionskundliche Sammlung,
Landgraf-Philipp-Str. 4:
„Frühe pietistische Bewegungen in
Hessen“
Ref.: Prof. Dr. Siegfried Becker

Do 09.09.

19.00 • Hessisches Staatsarchiv,

Friedrichplatz 15:
Themenjahr: „Marburg an die Lahn“
Prof. Dr. Siegfried Becker:
„Die dämonische Lahn“

So 12.09.

17.30 • Weidenhäuser Brücke:
Tag des offenen Denkmals
Vortrag zur Weidenhäuser Brücke etc.

Mi 15.09.

19.00 • Hessisches Staatsarchiv, Frie-
drichplatz 15:
Themenjahr: „Marburg an die Lahn“
Karl-Heinz Gimbel:
„Brücken und Stege in Marburg“

Mi 29.09.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:
Dr. Reinhard Görisch
„Luise Hensel, die Dichterin des Abendge-
bets: Müde bin ich, geh' zur Ruh - ein
Portrait

SONSTIGES

Mi 01.09.

20.00 • Marktplatz:
„Platzregen“
Pflasterspektakel - Kommerz und Kunst.

Do 02.09.

20.00 • Marktplatz:
„Platzregen“
Pflasterspektakel - Kommerz und Kunst.
Einkauf bis 22 Uhr in den Geschäften
der Marburger Oberstadt.

So 05.09.

10.00 • Siedlergemeinschaft Badestube:
Musikfrühschoppen
Veranst.: Siedlergemeinschaft Badestube

Sa 11.09.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Modenschau

So 12.09.

10.00 + 16.00 • Ehemalige Kilianskapelle,
Schuhmarkt 4:
Tag des offenen Denkmals

So 12.09.

11.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Tag des offenen Denkmals
Eröffnung durch Oberbürgermeister Vau-
pel und Bürgermeister Dr. Kahle

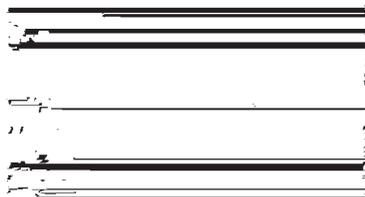
So 12.09.

11.30 + 17.00 • Pfarrkirche St. Michael
und St. Elisabeth, Schröcker Str. 23:
Tag des offenen Denkmals
Führung

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

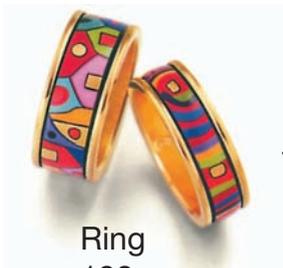
*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



Hommage à HUNDERTWASSER



Anhänger
220,-



Ring
190,-

Sandler

JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

So 12.09.

12.00 + 13.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Tag des offenen Denkmals

Bahnhofsgelände am Ortenberg. Rundgang zu Empfangsgebäude, Waggonhalle etc.

So 12.09.

13.00 + 15.30 • Rathaus, Marktplatz:

Tag des offenen Denkmals

Rundgang zu Schuhmarkt, Kornmarkt etc.

Di 21.09.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Weintasting

Sa 25.09.

08.00–16.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Instrumente Flohmarkt

So 26.09.

08.00–16.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Instrumente Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Mi 01., 08., 15., 22., 29.09.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt

Sa 04.09.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband,
Elisabeth-Blochmann-Platz:

Marburg für Neubürger

Wissenswertes über Marburg, alternativer Rundgang

Sa 04.09.

15.00 • Treffpunkt: Elisabethkirche

Höhenwanderung

mit Karl-Heinz Gimbel

Sa 04., 11., 18., 25.09.

15.00 • Treffpunkt: Hauptportal
Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 04., 11.09.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

Sa 04., 11.09.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:

Führung durch die Ausstellung

Holzskulpturen und Arbeiten auf Papier von Klaus Hack und Paperschnitte von Annette Schröder

So 05.09.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung

So 12.09.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung

Sa 18.09.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

Sa 18.09.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:

Führung durch die Ausstellung

Holzskulpturen und Arbeiten auf Papier von Klaus Hack und Paperschnitte von Annette Schröder

So 19.09.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung

Sa 25.09.

15.15 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

Sa 25.09.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:

Führung durch die Ausstellung

Holzskulpturen und Arbeiten auf Papier von Klaus Hack und Paperschnitte von Annette Schröder

So 26.09.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm

So 26.09.

11.00 • Treffpunkt: Bootsverleih,
Ufercafe, Am Wehr 1:

„Marburg an die Lahn“

„Stadt-Lahn-Fluss“ für Familien. Kunst, Geschichte und Ökologie an der Lahn - Gästeführung am Flussufer auf dem Erlebnispfad „Lahnorama“

So 26.09.

15.00 • Treffpunkt:
Unterer Schlossvorhof:

Gang durch das Landgrafenschloss

Öffentliche Führung



MTM-Tipps

TKKG:

Das Paket mit dem Totenkopf

22.09.10, Marburg

Tito & Tarantula

26.09.10, Gießen

Dr. Mark Benecke

14.10.10, Marburg

Colosseum „LIVE“

27.10.10, Marburg

The London West End Gala

07.01.11, Marburg

Cindy aus Marzahn

11.02.11, Wetzlar

Bülent Ceylan

07.04.11, Marburg

KFZ

Alle Veranstaltungen

Waggonhalle

Alle Veranstaltungen

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher und Karten
- Uni-Wear
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421– 99 12-0 Fax: 06421– 99 12-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur



MUSIK

The Les Clöchards

Straßenmusikband

So 5.9. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Die beliebte Straßenmusiker- und Variétéband schickt ihr Publikum zum Abschluss des 11. Marburger Variétésommers wieder auf eine bezaubernde und musikalische Reise. Die „The Les Clöchards“ sind seit 2005 als Straßenmusikband jedes Jahr ein paar Wochen mit dem Wohnwagen in Südfrankreich und Deutschland unterwegs. Die Show der fünf Künstler schwingt humorvoll hin und her zwischen Konzert und Clownerie mit Rockstar-Attitüde, wobei auf extravagante Art den großen Songs gehuldigt wird.

Headwater

Folk'n more

Sa 11.9. 20.00 Uhr, Szenario

Gegründet 2001 in Vancouver, Kana-



da, haben Headwater viele Tausend Tourkilometer zurückgelegt und sich eine steigende und treue Fangemeinde geschaffen. Matt Bryant (Gitarre, Mandoline, Gesang), Jonas Shandel (Gitarre, Banjo, Gesang), Patrick Metzger (Bass, Gesang) und Tim Tweedale (Steel Guitars) kommen ohne große Verstärker aus. Ihr Sound, immer unplugged, ist eine Mischung aus Folk, Country, Bluegrass und Americana.

Mit von der Partie ist Lisa-Marie Fischer, die den Abend eröffnen wird.

Juliana

Gitarre und Gesang

So 19.9. 11.30 Uhr,

Kaiser-Wilhelm-Turm



Die erste TurmStuben-Veranstaltung im Kaiser-Wilhelm-Turm, die unter dem Motto „Junge Talente auf dem Weg nach Oben“ stattfindet, ist

auch Julianas erster Solo-Auftritt mit eigenen Songs. Die 16-jährige Songwriterin aus Kassel hat bereits etwa 200 Songs getextet und komponiert und ist schon einer kleinen Gruppe Marburger Turmbesucher bekannt, denn sie hat nach einem Auftritt der Kasseler Musikgruppe „Dylans Dream“ die Turmgäste bereits mit einer kleinen Kostprobe ihrer Lieder verzaubert.

Trio Mendoza

Romantische Kammermusik

So 26.9. 17.00 Uhr,

Musikschule Marburg

Zum 200. Geburtstag von Frederic Chopin und Robert Schumann spielt das Trio Mendoza Werke der beiden Komponisten. Nina Gurevich, Klavier, Selma Bonney, Violine und



Heidrun Eberhard, Violoncello interpretieren Chopins Trio in g-Moll op. 8. Daneben stehen Schumanns Phantasiestücke op. 88 und Sechs Stücke in kanonischer Form op. 56 auf dem Programm.

BÜHNE

Hummer Knacken

Theater mit Live-Musik

Do 2., Fr 3. & Sa 4.9. 20.00 Uhr,

Waggonhalle



Pfeiffer-Ehlebrect

Verwaltung von Wohnungseigentum

Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

„Hummer Knacken“ ist ein feminin-musikalisches Programm über Frauen ab 30. Was sind 2009 die Themen für die Frau, die im „Mittelalter“ lebt: Singledasein, Liebe, Ehealltag, Leidenschaft, Kollegen, die tickende biologische Uhr / der Kinderwunsch. Und natürlich die richtigen Männer – wo haben sie sich versteckt? Und finde ich „Mr. Right“ eventuell beim Speed-Dating? Ein Abend von Frauen für Frauen (und alle, die Frauen lieben).

Henni Nachtsheim

„Den Schal enger schnallen und in die Ohren spucken!“
„Badesalz“-Hälfte auf Solopfad
Fr 3.9. 20.00 Uhr, KFZ



Ein Stand Up-Programm rund um das Thema Fußball. Aber „rund“ ist ein durchaus dehnbarer Begriff. Und so geht es auch nicht um Ergebnisse oder Fachwissen. Und es ist auch kein Fußballkumpelprogramm für Kuttenträger – auch wenn diese trotzdem herzlich willkommen sind –, sondern eines, das Menschen, die Fußball mögen erlaubt, auch jemanden mit in die Vorstellung zu bringen, der mit Fußball absolut nichts anfangen kann.

Waggonhalle Produktion No 13: In die neue Welt III – Das Sängerefest

Uraufführung Do 9. & Fr 10.9.
20.00 Uhr, Waggonhalle

Willi Schmidts Theaterprojekt „Neue Welt“ ist eine Fortsetzungsgeschichte von unterschiedlichen Inszenierungen, bei denen oberheissische Dorfgeschichten anhand konkreter Geschichten mit moder-

nen künstlerischen Formen erlebbar gemacht wird. Im Mittelpunkt des 3. Teils „Das Sängerefest“ steht ein traditionelles Sängerefest im Jahr 1929. Erzählt werden vor allem Geschichten von Frauenfiguren aus der dörflichen Gesellschaft dieser Zeit.

Richard Rogler

„Stimmung“
Kabarett-Altmeister mit
neuem Programm
Fr 10.9. 20.00 Uhr, Stadthalle



Wer hat eigentlich jemals behauptet, wir Deutschen hätten schlechte Laune? Das Gegenteil ist der Fall. An jeder Ecke wird täglich ein Stimmungslokal eröffnet. Auf jedem

Türen aus Glas –
Beschläge
von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54
e-mail:
Glasereiwerner@gmx.net

Gutschein

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 11.9.10



Textil-Gutschein

20%

1 Artikel Ihrer Wahl - gültig bis 11.9.10

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempner / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 064 21-6 85 11-0

www.teka-marburg.de

Dorfplatz steht ein Stimmungszelt. In den Unterhaltungsarsenalen der Fernsehanstalten lagern Sendungen, die in der Lage sind, jeden Einwohner pro Kopf hundert Mal um den Verstand zu bringen. Und wehe, es tanzt einer aus der Reihe, möglicherweise noch, indem er sein Gehirn einschaltet – da herrscht aber ganz schnell mal Bombenstimmung ...

„Was Ihr wollt“ –

Clownspiel nach Shakespeare
Sa 11. & So 12.9.
20.00 Uhr, Waggonhalle

Die Abschlussarbeit der Clownsklasse von Theater Transit präsentiert sich als zart-derbe Komödie ums Schlingern, Straucheln, Scheitern. Und ums Aufstehen, Aushalten, Auseinanderhalten. Mit „Was Ihr wollt“ hat William Shakespeare vor fast 400 Jahren ein heimtückisches Spielfeld entworfen, auf dem es vor Verwechslungen und Leidenschaft nur so schlingert, und auf dem das Bangen wie der Jubel dicht neben einander lauern.

Theater Marburg:

Hamlet

von William Shakespeare
Premiere Fr 17.9. 19.30 Uhr,
Theater am Schwanhof

Shakespeares Hamletfigur erscheint uns heute als ein Prototyp des modernen Menschen: Ein In-die-Welt-Geworfener, der sich zu seinem Dasein und zur Amoralität der Welt verhalten muss, der sich zugleich aber der Faktizität des kulturellen und

gesellschaftlich Anerkannten radikal verweigert. Als Intellektueller – grüblerisch, introvertiert, unentschlossen – scheitert Hamlet in dieser Lesart letztlich an der Unmöglichkeit, jeden Zweifel an der Gültigkeit des eigenen Handelns auszuräumen ...

Theater Marburg:

**The Black Rider –
The Casting of the
Magic Bullets**

Premiere Sa 18.9. 19.30 Uhr,
Stadthalle

Nach Webers „Freischütz“ wurde die deutsche Volkssage des Schwarzen Reiters 1990 mit „The Black Rider“ auch für die Musicalbühne adaptiert. Robert Wilson, Tom Waits und der Beat-Autor William S. Burroughs entwerfen eine dämonisch-scurrile Allegorie über den modernen Menschen: seine Maßlosigkeit, seine Entfremdung von der Natur, seine Untreue zu sich selbst und sein Verhältnis zum Bösen, Schmutzigen und Teuflichen.

Theater Marburg:

Der Sturm

von William Shakespeare
Premiere So 19.9. 20.00 Uhr,
Historischer Schwanhof

Von seinem heimtückischen Bruder Antonio vertrieben, landet Prospero, rechtmäßiger Herzog von Mailand, mit seiner Tochter Miranda auf einer Insel. Jahre gehen ins Land. Prospero, inzwischen zum mächtigen Zauberer und uneingeschränkten Herrn über die Naturgewalten geworden, sinnt noch immer auf Ra-

che. Getreue Untergebene findet er in dem Luftgeist Ariel, den er aus einem Baum befreite, und in Caliban, der einst über die Insel herrschte. Als Antonio und der Fürst von Neapel auf einer gemeinsamen Reise zufällig nahe der Insel vorbeisegeln, ergreift Prospero die Gelegenheit, Rache zu nehmen.

Tina Teubner

„Aus dem Tagebuch
meines Mannes“
Lieder / Kabarett / Unfug
Fr 24.9. 20.00 Uhr, KFZ

Bei Tina Teubner muss man mit Allem rechnen. Auch mit dem Schönen. Und mit der Wahrheit. Denn Tina Teubner wäre nicht so wahrhaftig, wenn sie nicht so unsachlich



wäre. Und nicht so komisch, wenn sie nicht aus dem prallen Leben schöpfte.

Am Klavier: Ben Süverkrüp.

German Stampede Wrestling:

„Courage“

Sa 25.9. 18 & 20.30 Uhr,
So 26.9. 15 & 17.30 Uhr,
Waggonhalle

German Stampede Wrestling (GSW) feiert seine Rückkehr. Die in Marburg beheimatete Wrestling-Liga brachte seit Jahren Akteure aus der ganzen Welt in die Waggonhalle. Als Auftakt zur neuen Season präsentiert die GSW ein völlig neues Format: „Courage“. Es handelt sich um eine 90-minütige Veranstaltung, die im TV-Stil abgehalten sein wird.

G Gerhard
und Jörg
Hofmann
Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
 Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
 Pflaster und Baggerarbeiten

**35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 68 32 08
0171 - 774 15 43**

LESUNG

„Marburg geschichtsbewusst“

Anne Chaplet trifft
Christine Brückner
Mi 1.9. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Der Zweite Weltkrieg löst eine gewaltige Völkerwanderung in Europa aus. Millionen Menschen sind auf der Suche nach einer neuen Heimat. Flucht und Vertreibung: Bei Anne Chaplet und Christine Brückner werden sie zu Themen der Literatur.

Wladimir Kaminer

„Meine kaukasische
Schwiegermutter“
Mi. 22.9. 20.00 Uhr, Cineplex

Ein randvolles Buch mit Geschichten der kaukasischen Schwiegermutter – Auf der Bühne ist Wladimir Kaminer



mehr als ein Autor: Er ist längst zum Entertainer geworden und versteht es, auf seine ganz eigene Art das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Die Mischung aus familiärer Atmosphäre und seinem perfiden, manchmal lakonischem Humor sorgt für einzigartige Abende.

AUSSTELLUNG

Klaus Hack Annette Schröter

Holzskulpturen
Arbeiten auf Papier
bis 7.10., Kunsthalle

Man könnte Klaus Hacks Skulpturen als Wächterfiguren beschreiben, wozu auch ihre Größe beiträgt.

Nicht Aktivität und Mobilität, sondern allein Präsenz, pure Existenz, kraftvolle, zeitlose Würde, ist ihnen eigen.

In ihren Papierarbeiten verweist Annette Schröter auf Bildgut, mit dem sie sozialisiert wurde, und begleitet mit dem Cutter gesellschaftliche und damit einhergehende architektonische Veränderungen ihrer sie umgebenden Lebenswelt.

SONST

Tag des offenen Denkmals

So 12.9.

Auch dieses Jahr sollen die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben, den Reichtum der Kulturdenkmäler Marburgs kostenfrei zu besichtigen. Veranstaltet wird der Tag in Marburg vom Hessischen Landesamt für Denkmalpflege zusammen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Universitätsstadt Marburg.

Das Bahnhofsgelände, Brücken über die Lahn und ihre Nebenarme, die ehemalige Kilianskapelle, die Marktplätze in der Oberstadt sowie die Pfarrkirche St. Michael im Stadtteil Schröck stehen im Blickpunkt.



Termine im Veranstaltungskalender, der Tagespresse und unter www.marbuch-verlag.de.



4. Semana Latina

Acht Tage
Südamerikanische Kultur
Do 16.9. – Do 23.9.
Waggonhalle

Die Semana Latina dient der nicht-kommerziellen Pflege lateinamerikanischer Kultur diesseits und jenseits des Atlantiks. In dieser Woche sollen verschiedene Sozial- und Kulturformen einen Raum erhalten. So hat die musikalische Alltagskultur hier genauso einen Platz wie die Diskussion über Politik und Wirtschaft in Lateinamerika. Neben Konzerten, Party und Vorträgen werden Filme und Workshops angeboten.



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe): Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP:

Am Grün 16, Tel. 201-844

Beschwerdestelle Altenpflege: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201119, Di 14 – 16 Uhr und Fr 10 – 12 Uhr

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373, Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Kinderbetreuungsörse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo und Fr 9–12 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel

beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 683030, www.sub-mr.de, Mo-Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr und nach Vereinbarung, Am Grün 16 im BiP, Tel. 166465-0, Mo-Fr 9.30 –11.30 Uhr sowie Mo u. Di 16–18 Uhr, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Gutenbergstraße 3

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Sprechstd. Di u. Mi 10–12, Do 15–18 Uhr u.n.Vereinb.

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Ul.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9–13 Uhr und Mo-Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:

Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvorleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0, Mo-Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel. 870483, Mo-Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Do 7.30–15, Fr 7.30–13 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16-19 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr

Stadtbüro: (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und

Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten

Mo-Fr 9-18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Kreckel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15-18 Uhr, Di und Do 9-12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/97 2010-0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Wegen Komplettsanierung und Anbau Lehrschwimmbecken zur Zeit geschlossen!

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad geöffnet täglich von 8-19 Uhr, Saisonende witterungsabhängig Mitte September, siehe Tagespresse! Hallenbad geöffnet Mo-Fr 10-22, Sa u. So 10-21 Uhr u.a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di-Fr 7-9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15-10.45 Uhr und 11-11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im September 2010

Dienstbereit am: 1.9.R, 2.9.S, 3.9.T, 4.9.U, 5.9.V, 6.9.X, 7.9.Z, 8.9.A, 9.9.B, 10.9.C, 11.9.D, 12.9.E, 13.9.F, 14.9.G, 15.9.H, 16.9.J, 17.7.K, 18.9.L, 19.9.M, 20.9.N, 21.9.O, 22.9.P, 23.9.Q, 24.9.R, 25.9.S, 26.9.T, 27.9.U, 28.9.V, 29.9.X, 30.9.Z (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441, **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598, **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151, **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423) 963043, **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.), Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinerstraße 19, Sterzhausen, Tel. (06420) 468, **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518, **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331, **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575, **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr. 4, Gofselden, Tel.(06423) 92890, **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014, **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasselers Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121, **Z:** Brunnen-Apotheke, Emil-v.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426) 921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815 , geöffnet. Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr , an Sonn- u. Feiertagen 11.15-17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, täglich um 15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet. 8-17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr

Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet. 9-17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet. (außer Di.) 8-18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17-19 Uhr

Universitätskirche: tägl. geöffnet. 8-18 Uhr (außer Montag) Gottesd.: Do 18.45

Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland (Eintritt frei) täglich geöffnet. 9-18 Uhr, Gewächshäuser: Sa. So 12-16 Uhr, Eintritt 2/1Eur (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: Sa, So, Mi 14-16 Uhr und nach tel. Vereinbarung Tel. 06421-42794

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benutzung. tgl. 9-13 Uhr und nach. Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffnet. Mo-Fr 8-17.30, Sammlung 8.15-16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo-Fr 10-18, Sa 10-16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet. Di-So 11-17, Mi-20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do u. Fr 10-13, Sa u. So 11-15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet. jeden 1. Samstag im Monat 10-12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, von April-Oktober jeweils einmal monatlich geöffnet an einem Sonntag: Infos: Polizei-Motorsportclub Marburg, Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet.: Mo-Do 9-17 u. Fr 9-14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: Samstags 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, ansonsten auf Anfrage: MTM, Tel. 99120

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Mo-Do 8.30-19 und Fr 8.30-13 Uhr Führungen n. tel. Vereinbarung: Tel. 92500

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet. Mo, Di, Do und Fr 14-18.30, Mi 10-13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet.

Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo-So 8-24, Leihstelle, Auskunft: Mo-Fr 8-18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 11-13 u. 14-17 Uhr

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffnet. tägl. außer Mo 10-18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet. Mo 9-17 Uhr, Di-Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Genieße
den Sommer!

Täglich wechselndes
Mittagsgericht

Ein spritziger Sommerwein auf unserer
Sonnenterrasse mit herrlichem Blick
auf den historischen Marktplatz wird
Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßterrasse 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



vhs-Wintersemester 2010/11

Anmeldung zum Wintersemester ab 16. August 2010

90 Jahre Volkshochschule – so lautet das Motto des diesjährigen Programms

Es gibt in diesem Jahr etwas zu feiern. Die Volkshochschule wird 90 Jahre alt. Neben einem bunten Festprogramm am 18. September, finden im Herbst im Historischen Rathausaal interessante Vorträge statt.

Weitere Infos stehen in unserem neuen vhs- Programm für das Wintersemester 2010/11.

Wie immer gibt es auch im Wintersemester eine ganze Reihe neue und interessante Angebote aus den sechs großen Bereichen „**Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur und Spezial**“. Einige Beispiele:

- Im Fachbereich Gesellschaft werden die **internationalen Krisensituationen** im Grundlagenkurs dargestellt oder in Einzelveranstaltungen diskutiert.

- Die „**Kinderkulturkarawane**“ macht am 8. Oktober Halt in Marburg und informiert mit dem Weltladen über „Bolivien“.

- „Stress- und Zeitmanagement“, „Team-Ressourcen nutzen“, „Rhetorik“ oder „Interkulturelle Kommunikation“ sind neue Kursbeispiele für die **Beruflichen Bildung**.

- Grundkurse in EDV, aber auch zahlreiche Spezialkurse gibt es im **Computerbereich** der vhs: Unter anderem zum „Heimnetzwerk mit Windows 7“, „(K)Ubuntu-Linux“, „Videobearbeitung für Einsteiger“ und „vhs-Computer-Club 60+“.

- 16 verschiedene **Fremdsprachen** von Arabisch über Finnisch bis Tschechisch kann man in der vhs lernen. Außerdem werden **internationale Prüfungen** auf verschiedenen Niveaustufen angeboten.

- Präventions- und Gesundheitspflege, Tanz, Massage, Entspannung, Sportspiele, Fitness, Gedächtnistraining, Ernährungs- und Kochkurse – die 111 Angebote im Bereich **Gesundheit/Ernährung** erfüllen fast jeden Wunsch fürs körperliche und seelische Wohlbefinden.

- Wer in die Welt der chinesischen Kalligraphie eintauchen möchte, lernen will mit Speckstein zu arbeiten, oder wer sich im Porträt- bzw. Aktzeichnen erproben möchte, dem bietet die vhs zahlreiche Auswahlmöglichkeiten. **Schreibwerkstätten, Musikurse, kunstgeschichtliche Kurse und Ausstellungsfahrten** ergänzen das Programm.

Persönliche Beratung und Anmeldung:

Mo – Fr 9 – 13 Uhr + Do 15 – 18 Uhr.

Außerdem Sonderöffnungszeiten:

Mo– Fr 16.8. – 27.8. 10 – 18 Uhr.

Programm und Anmeldung auch im Internet unter www.vhs-marburg.de



Die Familien-Bildungsstätte (fbs) startet ihr Herbstprogramm für Groß und Klein

Nach den Ferien hat bereits ein Teil der bewegungs- und gesundheitsfördernden Kurse begonnen. Es lohnt sich noch, gezielt nach Einstiegsmöglichkeiten zu fragen. Die fbs-Mitarbeiterinnen beraten Sie gern persönlich oder am Telefon. Über das Internet unter www.fbs-marburg.de oder Ihre Mail an fbs@fbs-marburg.de

Das Leben vereinfachen: Mit dem bekannten Buchtitel „Simplify your life“ will die fbs im gleichnamigen Kurs dazu ermutigen, der Sehnsucht nach Einfachheit und weniger Ballast nachzugehen. Das Vereinfachen und die Konzentration auf das Wesentliche wirken sich schließlich wohltuend auf alle Lebensbereiche aus. Wie geht man leichter mit kritischen Fragen, Vorwürfen und Angriffen um? Das Seminar „**Gelassenheit gewinnt**“ wird dazu verschiedene Methoden vermitteln, wie man selbst angemessen und zur rechten Zeit darauf reagieren kann. Bei einem neuen Überblick und mit individuellen Stressbewältigungsformen möchte der Wochenendworkshop „Dem Stress gewachsen“ Menschen bei ihren Belastungen im Alltag unterstützen.

Entspannung – Körper, Geist und Seele im Einklang: Die Progressive Muskelentspannung und Übungen zur Gelassenheit nach Jon Kabat Zinn sind bewährte Entspannungsverfahren. Ebenso wirkungsvoll sind behutsame und die Lebensenergie stärkende Bewegungsformen wie Yoga, Tai Chi Chuan, Qui Gong oder Alexander-Technik und Meditation.

Mit dem Aufruf „**Wirf deine Schuhe weg und tanze**“ sind jeden Mittwochabend Menschen willkommen, die sich mit einfachen traditionellen Tänzen bewegen (lassen), denn diese bergen eine tiefe Weisheit und führen auf neue Wege zum Leben und zur eigenen Spiritualität.

Kreativ im Herbst – schöpferischer Ausdruck: Familien und Erwachsene sind eingeladen, kreativ zu werden, zu entdecken und mit den Händen zu gestalten. Es lohnt sich, im Programm nach dem passenden Angebot zu stöbern! Dazu gehören Malen, Zeichnen, Mosaik gestalten, Holzarbeiten, Filzen, Gärtnern, Nähen, Bildhauern, Musizieren ...

Regelmäßig im Mehrgenerationenhaus am Lutherischen Kirchhof 3:

- Jeden Sonntag lebendiges Familiencafé für Jung und Alt, 15.30 bis 17.30 Uhr

- Offene Kinderbetreuung (o. Anmeldung):

Kinder von 10 Mon. – 8 Jahre, Do + Fr 15 – 18 Uhr

- Kinderhotel (m. Anmeldung) am Sa 11.9., 6.11., 4.12. ab 17.30 Uhr (bis So 10 Uhr)

- Ü60-Treff, jeden 1. Samstag im Monat, 15 – 17 Uhr

Anmeldung/Info: Evangelische Familien-Bildungsstätte, Barfüßertor 34, 35037 Marburg, Tel. 06421/17508-0, Email: fbs@fbs-marburg.de Internet: www.fbs-marburg.de

